

Personalabbau bei der Telekom Beschäftigteninfo 7

Telekommunikation
Informationstechnologie
www.verdi-tk-it.de



Durchgesetzt: Wenigstens T Home Speed sichert Telekom Arbeitsplätze

Neben der skandalösen Ankündigung 32.000 Arbeitsplätze abzubauen hat die Telekom das Ziel verkündet bis zum Beginn der Fußballweltmeisterschaft 2006 ein modernes Glasfaserhochgeschwindigkeitsnetz zunächst in 10 deutschen Städten funktionsfähig zu errichten. Bis Ende 2007 sollen 50 Städte ausgebaut sein.

ver.di forderte diese Zukunftsaufgaben durch Telekombeschäftigte erledigen zu lassen - zur Beschäftigungssicherung und zum Know How Ausbau. Vieles deutete darauf hin, dass die Telekom beabsichtigte einen Großteil dieser Arbeiten an Fremdfirmen zu vergeben.

Jetzt steht fest: Das Glasfasernetz wird vorrangig mit Telekombeschäftigten errichtet !

ver.di hat die Arbeitgeberabsichten zurückgewiesen, die durch T Home Speed entstehenden Beschäftigungswirkungen zu unterlaufen. Die zentrale Vereinbarung gibt vor:

keine - vorgezogene Realisierung von arbeitgeberseitig geplanten- und von uns abgelehnten - **Ratiomaßnahmen**

keine - umfassende **Fremdvergabe** der Arbeiten, wie das schon vorbereitet war

keine - beschäftigungsvernichtenden **Arbeitszeitverlängerungen**

keine - **Entgeltverluste** im Rahmen von T Home Speed

V.i.S.d.P.: Lothar Schröder - ver.di Bundesvorstand; Fachbereich 9,; Paula-Thiede – Ufer 10; 10179 Berlin



Wir vernetzen Interessen

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

In einer Vereinbarung zur Umsetzung von T Home Speed wurden zahlreiche gewerkschaftliche Forderungen durchgesetzt:

- Die Beschäftigungsmöglichkeiten werden dem Telekom-Personal zum **freiwilligen Einsatz** angeboten
 - o zunächst den Stammkräften der betroffenen TI NL,
 - o dann Beschäftigten anderer TI NL,
 - o dann können sich auch Beschäftigte anderer Organisationseinheiten der T- Com freiwillig melden
 - o Parallel dazu werden Vivento Transferarbeitnehmer in den Prozess einbezogen.
 - o dann werden auch VTS Beschäftigte angesprochen
- Eine **befristete Arbeitszeitkontenregelung** wird geschaffen, die ein **beschäftigungswirksames** Ansparen von Arbeitszeiten vorsieht
- Die **34 Stunden Woche** als Arbeitszeitbasis bleibt erhalten
- Wer sich freiwillig für einen Einsatz in T Home Speed bereit erklärt , wird bei möglichen Rationalisierungsmaßnahmen befristet **vom Clearingprozess ausgenommen**
- Erst wenn sich durch die o.a. Schritte keine eigenen Beschäftigten mehr finden lassen erfolgt eine befristet Vergabe - primär an die VTS, die sobald wie möglich wieder zurückzuführen ist

Auch sind die **Konditionen gesichert:**

- Aufkommende **Fahrt- und Übernachtungskosten** werden erstattet
- bestehende **Eingruppierungen und Funktionszulagen** bleiben erhalten
- Bei höherwertiger Tätigkeit werden **Tätigkeitszulagen** gezahlt
- **Herabgruppierungen** durch Einsätze in T Home Speed sind **ausgeschlossen**

Nicht erreicht:

Der Forderung von ver.di, die Arbeiten auch dazu zu nutzen, Nachwuchskräften reelle Beschäftigungschancen auf geltendem Tarifniveau zu bieten wurde nicht entsprochen. Die Telekom will lediglich Angebote in Leih- und Zeitarbeit machen.

Deswegen, und weil nach dem Teilerfolg die **Personalabbaupläne nicht vom Tisch** sind:

Die Proteste werden fortgesetzt !

Jetzt Mitglied werden –

jetzt Mitglieder werben !!!